Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 46. Mittwoch 12. Juni 1850.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

An die Schuldheißenämter, Acciser und Unterkäufer.

Zu Vollziehung der Verfügung des K. Finanzministeriums vom 30. März d. J., betreffend Abänderungen in den InstruktionsBestimmungen zum Wirthschafts-Abgaben-Gesez, bezüglich der Gebühren fur Ladscheine ꝛc. werden denselben folgende Weisungen ertheilt:

1) Die Unterkäufer haben am Schlusse jedes Vierteljahrs, bei dem Abschlusse der Unterkaufsbücher, also je auf den 20. Juni, 20. September, 20. Dezember und 20. März eine summarische Berechnung über die Zahl der für Wirthe ausgestellten Ladscheine und den Betrag der Gebühren hiefür (a 6 kr. per Stück) zu fertigen, diese Berechnung von den betreffenden Ortsaccisern und, wo der Acciser zugleich Unterkäufer ist, von dem Ortsvorsteher mit dem Unterkaufsbuch vergleichen, den Erfund auf derselben beurkunden zu lassen und den Kameralämtern zu übergeben, welche den Betrag, wenn kein Anstand vorwaltet, sofort ausbezahlen.

Diese Behandlungsweise tritt erstmals mit dem Quartal auf den lezten Juni d. J. ein.

2) Jeder Acciser, bei welchem unbeständige Wirthe vorkommen, hat vom 1. April d. J. an ein Verzeichniß über die Gebühren der Urkundspersonen bei Getränke-Aufnahmen unbeständiger Wirthe nach dem bei dem Kameralamt zu habenden Formular zu führen, in dieses Verzeichniß nach jeder GetränkeAufnahme den entsprechenden Eintrag zu machen und dasselbe nach der Vornahme des Quartalabstichs abzuschließen und zu beurkunden, hierauf aber dem Umgelds-Kommissär zu übergeben.

Sollte in einzelnen Fällen die Dauer des Geschäfts auch keine volle Stunde betragen, so ist die Belohnung mit 10 kr. doch zuläßig, wogegen, wenn mehrere Getränke-Aufnahmen ohne Unterbrechung vorgenommen werden, nur der wirkliche Gesammtzeit-Aufwand in Berechnung kommt.

Die Schuldheißenämter werden ersucht, dafur zu sorgen, daß sämmtliche Acciser und Unterkäufer von dieser Abänderung ohne Verzug Kenntniß erhalten.

Hirsau/Calw, 1. Juni 1850.

K. Kameralamt u. Umgeldskommissariat.
Umfrid. Silber.

Reuthin.

Am nächsten
Freitag den 14. d. M.
Vormittags 11 Uhr
werden in der Kameralamtskanzlei
4 Scheffel Roggen,
13 Scheffel 1 Simri Dinkel und
7 Scheffel 4 Simri Haber;
sodann
6 entbehrliche Zimmerthüren mit Schlössern und Beschläg,
1 Gewehr,
alte Fenster- und Thürbeschläge,
sowie eine Partie altes Eisen ꝛc.
im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, was die Ortsvorstände gehörig bekannt machen wollen.

Den 7. Juni 1850.

K. Kameralamt.
Faber, A.V.

Den Ortsbehörden derjenigen Gemeinden des Oberamtsbezirks, welche um Aufschub der Vollziehung des Bürgerwehr-Gesezes nachgesucht haben, wird zur Kenntniß gebracht, daß das K. Ministerium des Innern nach Art. 3 des Gesezes gestattet hat, in diesen Gemeinden die Ausführung des Gesezes vorläufig im Anstand zu belassen.

Den 10. Juni 1850.

K. Oberamt.
Fromm.

Forstamt Neuenbürg.
Revier Liebenzell.
(Holzverkauf).

Unter den bekannten Bedingungen werden in nachbenannten Staatswaldungen an folgenden Tagen die unten bezeichneten Holzpartien im öffentlichen Aufstreich verkauft werden:

I. Am Freitag den 14. Juni d. J.
Morgens 9 Uhr
aus dem Staatswald Monakamerberg I. Monbachhalde
59 Stämme tannenes Langholz, worunter mehreres Holländerholz,
195 Sägklöze der 3 ersten Preisklassen,
13 Stück Nadelholzstangen von 5 — 7" Durchmesser und 30—45' Länge,
18¼ Klf. tannene Rinde;
bei guter Witterung findet die Zusammenkunft zu obengenannter Zeit am Frohnwasen beim neuen Weg, bei schlechter in Monakam (Wirthshaus zum Löwen) statt.

II. Am Samstag den 15. Juni d. J.
Morgens 9 Uhr
1) aus dem Staatswald Bruch
86 Stämme Langholz der 4. und 5. Preisklasse, größtentheils Forchen,

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

175 Sägklöze der 3 ersten Preisklassen, meist Forchen,
1½ Klafter eichene Prügel,
1700 Stück Nadelholzwellen;
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag am Brünnele.
2) aus dem Saatswald Hummelberg und Wanne, Abth. Ernstmühleberg,
5 Langholzstämme,
67 Klöze der drei ersten Preisklassen, meist Tannen,
¼ Klf. Nadelholzscheiter,
3½ Klf. tannene Rinde,
1150 Stück Nadelholzwellen;
Zusammenkunft Mittags 2 Uhr in Ottenbronn beim Rathhaus.

Da diese Verkäufe wegen ungünstiger Witterung möglicher Weise nicht im Schlag selbst vorgenommen werden können, so ist die Anordnung getroffen, daß das dem Verkauf ausgesezte Holz auf Verlangen je Tags zuvor von den betreffenden Schuzdienern vorgezeigt werde.

Die betreffenden Ortsvorsteher werden um öffentliche Bekanntmachung dieses von Amtswegen ersucht.

Den 4. Juni 1850.

K. Forstamt.
Dietlen.

Calw.
(Steckbrief).

Der wegen Landstreicherei schon mehrfach bestrafte Michael Raff von Simmozheim hat sich am 23. v. M. unter Umständen von Hause entfernt, welche ihn wiederholter Landstreicherei verdächtig machen.

Es wird daher um Verhaftung des Raff im Betretungsfall und um Einlieferung desselben an die unterzeichnete Stelle gebeten.

Den 10. Juni 1850.

K. Oberamt.
Fromm.

Gestaltsbezeichnung: Alter: 51 Jahre; Größe: 6'; Statur: ziemlich stark; Angesicht: länglicht; Haare: braun; Stirne: hoch; Augen: grau; Nase: gebogen; Wangen: voll; Mund: proportionirt; Kinn: spizig; Beine: der linke Fuß ist gerade; besondere Kennzeichen: hat einen krummen Fuß und läuft an der Krücke.

Kleidung: ein hellbraunes Wams; helle sommerzeugene Hosen; eine helle Zeugweste; ein Schuh, und ein leinener Strumpf an seinem krummen Fuß; eine Kappe von blauem Tuch.

Calw.
(Bierbrauerei-Verkauf).

Aus der Gantmasse des Bierbrauers Friederich Bühler kommen die im Calwer Wochenblatt beschriebenen Gebäude und Gärten:

a) das neue große Haus mit Kellern und Halde rc., Anschlag 10,000 fl., vor zwei Jahren mit einem Aufwand von etlichen und 20,000 fl. erbaut, jezt von den PfandGläubigern für 6000 fl. angekauft;
b) der weiter aussen am Walkmühle-Weg liegende Garten mit Bierkeller und Gebäuden, Anschlag 2000 fl, angekauft für 2001 fl.;
c) das Gärtchen am Nagoldfluß, gegenüber von a, ca. 18 Rth., Anschlag 300 fl.;

am

Montag den 17. Juni d. J.
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in den öffentlichen Aufstreich.

Den 11. Mai 1850.

Gemeinderath.

Zwerenberg.
(LiegenschaftsVerkauf).

Der hiesigen Wittwe Wackenhut, wird ihr sämmtliches Anwesen, welches in Nro. 32 dieses Blattes näher beschrieben ist am

Dienstag den 2. Juli d. J.
auf hiesigem Rathhaus
Nachmittags 1 Uhr

wiederholt im Exekutionswege zum Verkauf gebracht; wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 3. Juni 1850.

Gemeinderath.
Vorstand:
Hanselmann.

Außeramtliche Gegenstände.

Pforzheim.
(Gasthausempfehlung).

Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das Gasthaus zum Kreuz in Pforzheim pachtweise übernommen habe. Da mich viele Bewohner Calws und der Umgegend aus früheren Jahren, in welchen ich die Wirthschaft zum Lamm in Huchenfeld betrieb und das Grenzzollamt daselbst verwaltete, persönlich kennen, so bitte ich höflich um zahlreichen Zuspruch und werde ich meine Gäste durch aufmerksame Bedienung und billige Preise befriedigen.

Philipp Haug,
zum Kreuz.

Gechingen.
(Einladung).

Der hiesige Liederkranz feiert sein Stiftungsfest nächsten Sonntag den 16. d. M. Nachmittags im Garten des hiesigen Adlerwirths, wozu Freunde des Gesangs hiemit höflich eingeladen sind.

Den 12. Juni 1850.

Der Vorstand:
Jäßle.

Calw.

Das Heugras von ungefähr 3 Morgen wobei ein Stück ewiger Klee hat aus Auftrag zu verkaufen

Rank im Gutleuthaus.

Liebenzell.

Ich bringe hiemit zur Anzeige, daß ich wieder hieher zurückgekehrt bin und meine ärztliche Praxis in ganzem Umfange ausübe.

Den 9. Juni 1850.

Med. u. Chir. Dr. Schönleber.

Weil die Stadt.

Bestes Wiesenheu, Gersten-, Haber- und Dinkelstroh hat noch zu verkaufen

Kaufmann Decker.

Hirsau.

Reine Milchschweine verkauft

C. Schnaufer,
z. Hirsch.

Geld auszuleihen,
gegen gesezliche Sicherheit:
100 fl. Pfleggeld bei J. G. Luz in Naislach.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

600 fl. Pfleg-Geld bei Hirschwirth Schnaufer in Calw.

Calw.
(Gesuch.

Es wird eine Ladenjungfer gesucht, die im Kochen, so wie allen sonstigen häuslichen Geschäften bewandert ist, Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

Calw.

Ein Kinderwägele hat zu verkaufen, wer? sagt Ausgeber dieß.

Liebenzell.

Unteres Bad.

Meine Bade-Anstalt und Sommerwirthschaft sind eröffnet, was ich mit der ergebensten Bitte um recht zahlreichen, geneigten Besuch hiemit anzeige.

Den 1. Juni 1850.

Catharine Neuner,
Inhaberin des untern Bades.

Calw.

Unterzeichneter verkauft Samstag Nachmittag 4 Uhr in seinem Hause den Ertrag von 1 Morgen 1/2 Viertel in der Eiselstätt, und 1 Morgen im Steckenäckerle.

Heinrich Beißer, Beck.

Calw.
(Gewerbe-Verein).

Heute Abend findet im badischen Hofe die jährliche General-Versammlung zur Wahl eines neuen Ausschusses und Erstattung des Rechenschaftsberichts statt.

Die Verhandlungen beginnen präzis 7 Uhr, weßhalb die Mitglieder des Vereins gebeten werden, sich zeitig und zahlreich einzufinden.

Den 11. Juni 1850.

Der Ausschuß.

Calw.

Da nun mein Waarenlager wieder aufs beste sortirt ist, sowohl in feinem und ordinärem Hohlglas, Porzellain, Steingut, Stahl, Eisen, Messing lakirte Blechwaaren, Lithophanien Strohtaschen, feine Pinsel, Bleiweiß, Tabak, Zigarren und Spezereiwaaren, so erlaube ich mir solches unter Zusicherung möglichst billiger Preise, zur geneigten Abnahme aufs neue zu empfehlen.

J. F. Oesterlen.

Calw.

Aus Auftrag habe ich folgende gut versicherte Kapitalien von pünktlichen Zinszählern gegen baar Geld umzutauschen, als:

1000 fl., 500 fl., 400 fl., 300 fl., 200 fl., 100 fl., 100 fl.

Louis Dreiß.

Calw.

Ein Aufsaz-Kommod ist zu verkaufen; bei wem? sagt die Redaktion.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Mehl.
Beck Maier,
am Markt.

Calw.

Das Heu- und Oehmd-Gras von 1 1/2 Vrtl. verkauft,

Kaufmann Reuscher.

Calw.

Ein noch neuer einreihiger Sommerrock von Sartins ist um sehr billigen Preis zu verkaufen bei

Häußler, Schneidermeister.

Calw.

Circa 600 fl. gerichtlich versicherte Pfandscheine werden gegen baar Geld umzutauschen gesucht. Das Nähere bei der Redaktion.

Calw.

Ich suche einen oder zwei geschlossene Böden zur Aufbewahrung von Futter, und sehe gefälligen Anträgen entgegen.

Fried. Häring.

Calw.

Das Gras von ungefähr 1 Mrg. auf dem Stiefelaker am Weidenstaigle hat zu verkaufen.

Wagner Geiger.

Calw

In Betreff der Verwaltung der Unterstüzungskasse für reisende Handwerksgesellen ist die Abänderung getroffen worden, daß Herr Gemeinderath Baither die Zeichen an die Reisenden austheilt, Herr Gemeinderath Georgü dagegen die freiwilligen und Zunftbeiträge erhebt und mit den Herbergsvätern abrechnet.

Den 10. Juni 1850.

Stadtschuldheißenamt.
Schuldt.

Vermischtes.

Der Gewerbe-Verein hat an das K. Ministerium des Innern eine Eingabe eingereicht, in welcher um Einführung der Vergebung öffentlicher Arbeiten und Lieferungen auf dem Wege der Submission gebeten wird, statt der bisherigen, die Leidenschaftlichkeit aufstachelnde und die Accordanten nicht selten in erhebliche Verluste bringende Verabstreichungsweise.—Es wäre sehr zu wünschen, daß das Ministerium hierauf eingienge.

Nüzlich und angenehm. Ein Soldat bekam, um seine zerrüttete Gesundheit herzustellen, Urlaub. Bevor er abreiste, befahl ihm der Regimentsarzt strenge Diät und rieth ihm, jeden Tag 1 Maas Wasser zu trinken, was dieser auch zu thun versprach. Der Soldat kehrte nach Ablauf seines Urlaubs frisch und gesund nach seiner Garnison zurück. „Nun," redete ihn der Arzt an, „Du siehst, daß mein Rath gut war!" — „Gewiß, Herr Regimentsarzt." — „Aber sag mir doch," fragte der Arzt lächelnd weiter, „wie hast Du, da Du immer ein erklärter Feind des Wassers warst, es über Dich gebracht, jeden Tag 1 Maas Wasser zu trinken?" — Herr Regimentsarzt," erwiederte der Angeredete schlau, „das will ich Ihnen sagen. Sie wissen, ich bin im Remsthal zu Hause, und da ich die Weinschenken und Wirthe kenne, so gieng ich alle

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

Tage zu einem, mit dem ich befreundet und trank 2 Maas Wein." — „Wie, bist Du toll?" — „Erlauben Sie, Herr Regimentsarzt, daß ich mich deutlicher mache. Ich wußte von früher, daß der Wirth, zu dem ich gieng, seit Menschen Gedenken den Wein taufte und daß man darauf rechnen konnte, immer halb und halb, das heißt halb Wein halb Wasser zu bekommen. Ich beschloß also das Nüzliche mit dem Angenehmen zu vereinigen und indem ich 2 Maas Wein trank, verschluckte ich zugleich die 1 Maas Wasser, die Sie mir verordneten, Sie sehen, meine Rechnung war richtig."

Nach dem sich die Truppen verschiedener deutscher Staaten in Frankfurt satt geprügelt, wurde am 6. Juni ein militärisches Versöhnungs- und Verbrüderungsfest gefeiert.

Telegr. Depesche des Fr. Journals. Paris 5. Juni. Die legislative Versammlung hat das Stempelgesez angenommen. — Die Majorität der Versammlung ist verstimmt über den von der Regierung eingebrachten Gesezentwurf, den Gehalt des Präsidenten der Republik von 1,200,000 Fr. auf 3 Millionen zu erhöhen Wir bemerken hiezu, daß der Präsident nach der Verfassung nur 600,000 Fr. zu beziehen hat, und daß sein Gehalt schon einmal aufs Doppelte erhöht wurde.

Eine Erbschaft macht jezt in Wien großes Aufsehen. Eine in dem Hause des Buchhändlers Hügel dienende Magd hat die Nachricht erhalten, daß einer ihrer Verwandten, welcher vor Jahren als armer Knabe nach Amerika gezogen war, ihr ein Erbtheil von 3 Millionen Dollars hinterlassen hat.

Bei Nere in Preußen sind kürzlich durch Untersinken eines Schiffes gegen 100 Personen ertrunken, die zu einer Wallfahrt nach einem wunderthätigen Marienbild zu gehen im Begriff waren.

Berlin, 31. Mai. Man spricht stark von einer Militär-Konvention, die zwischen Oesterreich und Sachsen abgeschlossen wäre.

Der Wiener „Wanderer" äußert sich sehr lebhaft gegen den Einfluß, welcher Rußland in den deutschen Angelegenheiten eingeräumt werde.

Der türkische Gesandte zu Wien soll abberufen sein.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 8. Juni 1850.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen, alter	.	— fl.—kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.
— neuer	.	10fl. 9kr.	9fl.50kr.	9fl.30kr.
Dinkel, alter	.	—fl.—kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.
— neuer	.	4fl.15kr.	4fl. 8kr.	4fl.—kr.
Haber, alter	.	—fl.—kr.	—fl.—kr.	—fl.—kr.
— neuer	.	4fl.24kr.	4fl.17kr.	4fl.12kr.

p. Simri

Roggen	—fl.52kr.	—fl.50kr.
Gerste	—fl.50kr.	—fl.48kr.
Bohnen	—fl.50kr.	—fl.46kr.
Wicken	—fl.38kr.	—fl.—kr.
Linsen	1fl.—kr.	—fl.—kr.
Erbsen	1fl. 6kr.	1fl.—kr.

Aufgestellt waren:
4 Scheffel Kernen — Scheffel Dinkel — Scheffel Haber
Eingeführt wurden:
244 Scheffel Kernen 65 Scheffel Dinkel 56 Scheffel Haber
Aufgestellt blieben:
34 Scheffel Kernen 2 Scheffel Dinkel 7 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen			Dinkel			Haber		
Scheffel-Zahl	Preise		Scheffel-Zahl	Preise		Scheffel-Zahl	Preise	
	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
1	10	9	6	4	15	10	4	24
4	10	3	10	4	12	20	4	18
22	10	—	20	4	8	10	4	15
36	9	54	20	4	6	9	4	12
10	9	51	7	4	—	—	—	—
10	9	50	—	—	—	—	—	—
110	9	48	—	—	—	—	—	—
15	9	45	—	—	—	—	—	—
6	9	30	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe: 4 Pfund Kernenbrod 8 kr. 4 Pf. schwarzes Brod 6 kr. 1 Kreuzerweck muß wägen 10 Loth.
Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 kr. Rindfleisch 7 kr. Kuhfleisch — kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammelfleisch 5 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 8 kr. dto. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheißenamt. Schuldt.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw